



Deutsch-  
Französisches  
Institut

## **Berlin-Seminar für französische Nachwuchsjournalisten**

Seit vier Jahren bringt das dfi im Rahmen eines Programms der Robert Bosch Stiftung 10 französische Nachwuchsjournalisten für eine Woche nach Berlin, anschließend absolvieren sie in Deutschland ein berufliches Praktikum und kommen zum Abschluss des Programms mit ihren deutschen Kollegen zu einem gemeinsamen Seminar nach Straßburg.

Politische und gesellschaftliche Aktualität in Deutschland – unter diesem Rahmenthema kamen die Teilnehmer mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen, mit denen sie sich austauschen, die sie befragen und mit denen sie diskutieren konnten. Die persönlichen Begegnungen wurden ergänzt und vorbereitet durch Referate von Wissenschaftlern und erfahrenen Journalisten. Ein besonderer Reiz war die Fußballweltmeisterschaft, auch wenn die deutsche Mannschaft im Halbfinale ausgeschieden ist und daher die Autokorsos ausfallen mussten.

Am Samstag trafen die Teilnehmer mit den Ehemaligen des Programms zusammen. Fast 40 junge Journalisten aus Deutschland und Frankreich kamen in die Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung in der Bismarckstraße, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Ein zweistündiges Gespräch mit dem Europa-Experten Professor Ingolf Pernice ging der Frage nach, ob das deutsche Europaengagement in letzter Zeit nachgelassen hat – diese Befürchtung wird in Frankreich immer wieder laut. Anschließend gab es eine Begegnung mit dem Künstler Dieter Appelt und dem Rektor der Kunsthochschule Braunschweig, Hubertus von Amelunxen, die uns in die Berliner Kunstszene einführten.